

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 14.06.2018	Beginn 17:03 Uhr	Ende 20:35 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet	Vertretung für Herrn Schier
Kick, Hans-Werner	
Philipp, Gerd	
Wapenhans, Detlef	Vertretung für Frau Dr. Philipp
Heinemann, Manfred	Vertretung für Herrn Lusebrink
Müller, Michael	
Rüttershoff, Heinz-Joachim	
Beckmann, Philipp J.	
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	
Feldmann, Jürgen	bis 20:31 Uhr - TOP B 4.2
Burbulla, Johanna	
Stutzenberger, Olaf	ab 18:46 Uhr - TOP A 8
Bockelmann, Christian Dr.	

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.
Sartor, Christiane bis 18:30 Uhr - TOP A 8

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Liebscher, Sybille
Mollenkott, Marion
Peters, Hildegard
Rath, Christiane
Riemann, Anja
Rudolph, Heike

Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas
Tolksdorf, Andreas

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.
Schier, Klaus Peter

Vertretung durch Herrn Wapenhans
Vertretung durch Frau
Christoforidou

Flüshöh, Oliver
Lusebrink, Hans-Otto

Vertretung durch Herrn Heinemann

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschriften zu den Sitzungen vom 08.03.2018 und 03.05.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates
- 7 Bericht des Trägervereins Schwelmebad e.V.
- 8 Personalentwicklung, -marketing 095/2018
- 9 Ausschussumbesetzungen 092/2018
- 10 Regionale Vereinbarung über eine gegenseitige Abstimmung im Bereich des großflächigen Einzelhandels und im Umgang mit kommunalen und (teil-)regionalen Einzelhandelskonzepten und Gutachten im Verbandsgebiet des Regionalverbands Ruhr (RVR) 064/2018
- 11 Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 071/2018
 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
 2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB
 3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB
- 12 Entwicklung der Bestandsgebäude der ehemaligen Brauerei
- 12.1 Bestandsgebäude Kesselhaus / Antrag der Fraktion SWG / BfS vom 12.6.2018 098/2018
- 12.2 Entwicklung der Bestandsgebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Brauerei 094/2018
- 13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Frau Bürgermeisterin Gabriele Grollmann begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Hauptausschusses und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Im Anschluss stellt sie fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung unterbreitet sie folgende Vorschläge:

- Aufnahme des Antrags der SWG/BfS vom 12.06.2018 zum Kesselhaus über Vorlage 098/2018 als TOP A 12.1,
- Eingliederung der Vorlage 094/2018 als nachfolgenden Unterpunkt TOP A 12.2,
- Absetzung des TOP B 4.1 „2. Änderung des Stellenplans 2018“ aufgrund aktuellen Änderungsbedarfes und Neuvorlage in aktualisierter Form im Rat am 05.07.2018 und
- Ergänzung der Tagesordnung unter TOP B 4 „Personalangelegenheiten“ um neuen Unterpunkt „Personalmitteilungen (Fluktuation, Nachbesetzungen)“.

Abstimmung über die vorgetragenen Änderungen der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Niederschriften zu den Sitzungen vom 08.03.2018 und 03.05.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -

Frau Grollmann teilt mit, dass die Niederschriften zu den Sitzungen vom 08.03.2018 und 03.05.2018 allen Mitgliedern des Hauptausschusses rechtzeitig zugeleitet und Einwände gegen Sie nicht vorgetragen worden seien.

Sie schlägt vor, die Kenntnisnahme der Niederschriften und das Nichtvorliegen von Einwänden gegen sie festzustellen und entsprechend zu protokollieren.

Gegen diesen Vorschlag wird kein Widerspruch erhoben.

Die Niederschrift wurde zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass Einwände gegen sie nicht erhoben werden.

4 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen

Herr RÜth bezieht sich auf die Fragestellung des Herrn Lenz im letzten Finanzausschuss zu Dokumentenprüfgeräten im Bürgerbüro. Das Bürgerbüro verfüge bereits seit Jahren über Dokumentenprüfgeräte für deutsche Dokumente. Ein Problem stelle die Überprüfung ausländischer Dokumente dar. Aktuell werden aber zusätzliche Geräte beschafft.

Herr Schweinsberg berichtet von einem Gespräch mit Gesellschaftern der Firma Aedificia und deren Rechtsbeistand unter Beteiligung der BahnflächenEntwicklungsGesellschaft NRW mbH (BEG) als ehemaliger Eigentümer in der letzten Woche. Noch in diesem Monat werde bei der Firma Aedificia eine Gesellschafterversammlung stattfinden, mit dem Ziel, den umgehenden Fortgang der Baumaßnahmen zu erreichen. Der Bürgermeisterin und ihm sei zugesichert worden, sofort nach der Gesellschafterversammlung informiert zu werden. Des Weiteren habe er heute Vormittag einen Anruf der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH (VER) erhalten, dass diese den bisherigen Container-Standort am Bahnhof aufgeben werde und im Bahnhofsumfeld auf der Suche nach einem neuen Standort sei.

Als nächstes nimmt Herr Schweinsberg Bezug auf die Ausführungen im letzten Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung (AUS), dass von Seiten der Bevölkerung die Koordination der verschiedenen aktuellen Baumaßnahmen als problematisch betrachtet werde. Die Verwaltung habe darauf hingewiesen, dass sie nur in geringen Teilen dafür zuständig sei, es aber ein Gespräch mit der zuständigen Behörde Straßen NRW gebe. Des Weiteren werde im Herbst mit Straßen NRW unter Beteiligung der Technischen Betriebe Schwelm AöR und des Ordnungsamtes abgestimmt, wie derartige Projekte in den kommenden Jahren besser abgewickelt werden können.

Frau Mollenkott berichtet von der Hebesatzsenkung des Kreises, zu der sich alle Kämmerer des Kreises darauf verständigt haben, das Benehmen herzustellen. Die Senkung bedeute eine große Entlastung des Haushaltsplanes 2019.

6 Mitteilungen / Anträge des Behindertenbeirates

keine

7 Bericht des Trägervereins Schwelmebad e.V.

Frau Grollmann begrüßt Herrn Ernst-Walter Siepmann zu dem aufgerufenen Tagesordnungspunkt, dankt ihm für seine geleistete Arbeit und bittet ihn um seinen Bericht.

Herr Siepman bedankt sich für diese Möglichkeit und trägt im Anschluss seine Ausführungen vor. Er berichtet unter anderem von den verschiedensten Schwierigkeiten – insbesondere finanziellen Probleme –, mit denen der Trägerverein Schwelmebad e.V. in den vergangenen Jahren zu kämpfen hatte, bzw. die er auch aktuell zu bewältigen hat. Allein 15.000 € werden benötigt, um alle Verbindlichkeiten zu bedienen.

Nach Abschluss seiner Ausführungen dankt die Bürgermeisterin Herrn Siepman für seinen Vortrag und eröffnet die Möglichkeit, Fragen an ihn zu richten.

Es schließt sich ein sehr umfangreicher, zum Teil kritischer Meinungsaustausch zwischen Politik, Verwaltung und Herrn Siepman an, in dem unter anderem die Darstellungen der Politik und Verwaltung in der Presse, die zum Teil fehlende Vertragserfüllung, die an den Trägerverein Schwelmebad e.V. geleisteten Zuschüsse sowie deren Verwendung, die Abwasser- und Verdunstungsproblematik etc. thematisiert werden. Seitens der Verwaltung wurde die Zahlung 2017/2018 erläutert und auf die Vereinbarung zur Aufrechnung hingewiesen.

Herr Dr. Bockelmann beantragt im Verlauf der Diskussion, dass ab dem Haushaltsjahr 2019 ff. der jährlich an den Trägerverein Schwelmebad e.V. gerichtete Zuschuss wieder auf 50.000 € pro Jahr erhöht werde. Darüber hinaus solle der Pachtvertrag zur Anpassung neu und ergänzend mit dem Ziel, unregelmäßige Sachverhalte für beide Seiten einvernehmlich zu regeln, neu verhandelt werden.

Herr Kick bittet Herrn Dr. Bockelmann, den von ihm vorgetragenen Antrag als Fraktionsantrag einzureichen, da er diesen – wie einige andere auch – zunächst in seiner Fraktion beraten möchte.

Die von Herr Siepman an Herrn Schweinsberg gerichtete Aussage, dass dieser gesagt habe, es könne bereits in 2018 mit dem Freibad Schluss sein, weist Herr Schweinsberg strikt zurück.

Herr Gießwein bittet die Verwaltung, den Antrag des Herrn Dr. Bockelmann in die Haushaltsberatungen 2019 einfließen zu lassen und dem Protokoll eine Aufschlüsselung beizufügen, welche Summen in den letzten fünf Jahren an den Trägerverein Schwelmebad e.V. ausgezahlt und welche eingehalten worden seien.

Auf Nachfrage der Bürgermeisterin stimmt Herr Dr. Bockelmann dem Vorschlag zu, dass er seinen Antrag als Fraktionsantrag einreicht und dieser in die Haushaltsberatungen 2019 einfließt.

8 Personalentwicklung, -marketing

095/2018

Nach einleitenden Worten der Bürgermeisterin stellt Frau Riemann ihre zu dem Tagesordnungspunkt vorbereitete Präsentation zur Personalentwicklung und zum Personalmarketing vor (*Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt!*).

Im Anschluss an den Vortrag der Frau Riemann schließt sich eine Erörterung mit verschiedensten Fragestellungen an. In diesem Zusammenhang sagt Frau Riemann Herrn Gießwein zu, eine Auswertung der Gründe für das Vertragsende in der Grafik

„Personalfuktuation“ dem Protokoll als Anlage beizufügen (*Die Auswertung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.*).

In dem Zusammenhang sagt Frau Grollmann Herrn Kick nochmals die in Aussicht gestellte Analyse der Krankheitsausfälle unter Betrachtung des Gesundheitsmanagements zu.

Herr Kick teilt mit, dass er keine Analyse benötige, sondern ihm die Angabe einer Krankheitsquote ausreiche.

Frau Grollmann schlägt daraufhin vor, die Krankheitsquote dem Protokoll beizufügen (*Die Übersicht ist dem Protokoll als nichtöffentliche Anlage beigefügt!*).

Kenntnisnahme festgestellt

9 Ausschussumbesetzungen

092/2018

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführten Änderungen von Ausschussbesetzungen werden beschlossen:

	bisher	neu	Funktion
Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung	Jürgen Senge	Thomas Rogowski	DIE LINKE. 2. stv. MG
	Marcel Gemke	Christian Krökert	CDU 5. stv. MG
Sozialausschuss	Michael Flender	Matthias Bach	CDU 3. stv. MG
Kulturausschuss	N.N.	Miguel Ordonez del Cid	CDU 4. stv. MG

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

NB: Bürgermeisterin

Herr Kick und Herr Müller waren während der Abstimmung nicht anwesend.

10 Regionale Vereinbarung über eine gegenseitige Abstimmung im Bereich des großflächigen Einzelhandels und im Umgang mit kommunalen und (teil-)regionalen Einzelhandelskonzepten und Gutachten im Verbandsgebiet des Regionalverbands Ruhr (RVR)

064/2018

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm stimmt dem Abschluss der Regionalen Vereinbarung über eine gegenseitige Abstimmung im Bereich des großflächigen Einzelhandels zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vereinbarung zu unterzeichnen und den Gremien über die weitere operative Umsetzung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Kick, Herr Müller und Herr Gießwein waren während der Abstimmung nicht anwesend.

- 11 Bebauungsplan Nr. 106 "Zassenhaus-Gelände" 071/2018**
- 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB**
 - 2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB**
 - 3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB**

Herr Beckmann gibt zu bedenken, dass Gewerbeflächen in Schwelm knapp seien. Daher müsse sich um den Bestand gekümmert werden. Er bittet, dass sich die Politik ansehe, wie in Schwelm weiter mit Flächen – so auch den Gewerbeflächen – verfahren werde.

Herr Schweinsberg verweist auf eine Präsentation im letzten AUS. Diese Entwicklung von Flächen werde für den zukünftigen Wirtschaftsförderer ein elementares Thema sein.

Beschluss:

Beschlussempfehlung des Hauptausschusses an den Rat

- 1. Gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 106 „Zassenhaus-Gelände“ beschlossen. Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke der Gemarkung Schwelm, Flur 13, Flurstücke 542 tlw., 558, 559, 560, 572, 573, 574, 575, 743 tlw., 744 tlw. und 745tlw.. Den genauen Geltungsbereich setzt der Bebauungsplan fest (§ 9 Abs. 7 BauGB).
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB durchzuführen.
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	1

	Enthaltungen:	
--	---------------	--

12 Entwicklung der Bestandsgebäude der ehemaligen Brauerei

12.1 Bestandsgebäude Kesselhaus / Antrag der Fraktion 098/2018 SWG / BfS vom 12.6.2018

Herr Dr. Bockelmann erläutert zunächst die Überlegungen, die hinter der Antragstellung liegen. Es habe sich gezeigt, dass die ursprünglich angenommenen Kosten von 150.000 € für das Patrizierhaus real um 500.000 € höher liegen. Und auch das Kesselhaus sei mit seinem Kostenfaktor von 6.7 Mio. € nicht zu unterschätzen. Auf der anderen Seite solle ein zweites Gebäude auf dem Wilhelmsplatz errichtet werden, ohne zu wissen, ob das Patrizierhaus und das Kesselhaus wirtschaftlich vermietet werden können. Dann solle zumindest geprüft werden, ob eine Unterbringung des Kulturzentrums dort möglich sei. Er beantrage, den Wortlaut des Antrags der SWG/BfS unter Ziffer 2 dahingehend zu ändern, dass das Wort „geplant“ durch „geprüft“ auszutauschen sei. Des Weiteren werde der Antrag um das Patrizierhaus erweitert.

Es schließt sich eine breite zum Teil kontroverse Diskussion an. Einige Fraktionen bringen zum Ausdruck, die Fragestellung zunächst in den Fraktionen beraten zu müssen. Für die Überlegungen werden zudem Informationen benötigt, z.B. ob eine Unterbringung des Kulturzentrums im Kesselhaus bautechnisch möglich sei, was eine ggf. eintretende Verzögerung des Vergabeprozesses an Kosten verursache, ob möglicherweise Fördermittel gefährdet werden etc.

Nach umfangreichem Meinungs austausch beantragt Herr Kick die Vertagung der Entscheidung in die Sitzung des Rates am 05.07.2018. Herr Schweinsberg sagt zu, dass die Verwaltung versuche, die von Herrn Kick vorgetragenen Fragen bis zur Ratssitzung am 05.07.2018 zu beantworten.

Abstimmung über den Vertagungsantrag des Fraktionsantrags der SWG/BfS mit den von Herrn Dr. Bockelmann vorgestellten Änderungen bzw. Ergänzungen in die Ratssitzung am 05.07.2018:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

12.2 Entwicklung der Bestandsgebäude auf dem Grundstück der ehemaligen Brauerei 094/2018

Die unter Tagesordnungspunkt 12.1 geführte Erörterung wird fortgesetzt.

Herr Gießwein sieht zwei Themenkomplexe in Vorlage 094/2018. Zum einen die notwendigen substanzerhaltenden Sanierungsmaßnahmen und zum anderen die

künftige Nutzung der Gebäude. Die substanzerhaltenden Maßnahmen seien unstrittig, die Kosten für die zukünftige Entwicklung hingegen können erst nach Vorlage eines entsprechenden Nutzungskonzeptes beurteilt werden.

Auch hier schließt sich ein reger durchaus kritischer und kontroverser Meinungs austausch an, in dem verschiedene denkbare Möglichkeiten der Gebäude erörtert werden und die viele sich daraus ergebende Fragestellungen aufwerfen.

Herr Philipp beantragt in der Konsequenz zum vorhergehenden Tagesordnungspunkt auch die Vertagung der Vorlage 094/2018 in die Sitzung des Rates am 05.07.2018.

Abstimmung über den Vertagungsantrag

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Philipp erkundigt sich zur Radwegethematik.

Herr Schweinsberg berichtet, dass das Radwegekonzept weiter verfolgt werde und die Bürgermeisterin und er an allen Sitzungen in 2018 teilgenommen haben und weiter teilnehmen werden, Schwelm allerdings keine Kapazitäten habe, eigene Konzepte zu entwickeln. Daher arbeite Schwelm mit Gevelsberg gemeinsam an der Linienführung und vertraue auf die Ergebnisse des Regionalverbands Ruhr. Er gehe davon aus, dass das abgestimmte Streckenkonzept bis Dienstag vorliege, so dass er es an die Mitglieder der Radwegekommission verschicken könne.

Herr Gießwein weist unter Hinweis auf den entsprechenden Antrag aus dem letzten Jahr darauf hin, dass er darüber hinaus vorgeschlagen habe die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen.

Herr Schweinsberg erwidert, dass die Bevölkerung beteiligt werden sollte, sobald die Angelegenheit „spruchreif sei“. Es müssen noch Zuwege zur Streckenführung erarbeitet und die Frage der Fördermittel geklärt werden. Der nächste Termin der Radwegekommission finde am 16.07.2018 statt.

Veröffentlichung einer Beschlussfassung aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil:

Zu TOP B 4.1 – Stellenbeschreibung Wirtschaftsförderer – hat der Hauptausschuss der Stellenbeschreibung Wirtschaftsförderer einstimmig bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 15.06.2018	Schritfführerin gez. Söhner	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	-----------------------------------	--

